

Leitfaden zur Präsentation der Masterarbeit im Kolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik

Bitte lesen Sie diesen Leitfaden gründlich durch; die Beachtung der hier genannten Hinweise wirkt sich entscheidend auf die Bewertung Ihre Vortrags im Kolloquium aus!

1. Allgemeines

- Laut Fachprüfungsordnung sind Sie verpflichtet, Ihre Masterarbeit im Forschungskolloquium Wirtschaftsphilosophie und Umweltethik zu präsentieren; die Präsentation wird benotet.
- Empfohlen wird hierfür das 4. Fachsemester.
- Die Studiengangkoordination fragt jeweils am Ende der Vorlesungszeit bei allen PWU-Studierenden an, wer im darauffolgenden Semester seine Masterarbeit vorstellen möchte. Sie melden sich daraufhin *verbindlich* unter Angabe eines Titels für einen Vortrag an. Den Vortragstitel können Sie allerdings bis zum Beginn des folgenden Semesters nachreichen und sollte sich ihr tatsächlicher Titel unwesentlich vom ursprünglich angegebenen unterscheiden, ist das kein Problem.

2. Zeitpunkt und Voraussetzungen

WICHTIG: Melden Sie sich *erst dann* zum Vortrag im Kolloquium an, wenn Sie sicher sind, dass Sie sich bis zum Zeitpunkt Ihres Vortrags bereits in die für Ihr Thema relevante Literatur eingearbeitet, einen Überblick über die relevanten Positionen und Argumente verschafft sowie bereits eine grobe Idee Ihrer *philosophischen Fragestellung* bzw. Ihres Erkenntnisinteresses aus philosophischer (im Gegensatz zu rein Beschreibender oder empirischer) Perspektive entwickelt haben!

- Sie sollten zum Zeitpunkt ihres Vortrags im Kolloquium lieber zu weit mit Ihrer Arbeit fortgeschritten sein als nicht weit genug. Grob gesagt sollten Sie mindestens die Hälfte des gesamten Arbeitsaufwands bereits hinter sich haben; was nicht bedeuten, dass Sie die Hälfte der Arbeit geschrieben haben müssen.

Mit Beginn des Semesters, in dem Sie Ihre Arbeit im Kolloquium präsentieren möchten, haben Sie

- das Thema Ihrer Masterarbeit mit Ihrem Erstbetreuer (Prof. Dr. Heidbrink oder Prof. Dr. Ott) abgesprochen und
- ggf. Belege über die Erfüllung des Nachstudiums von Modulen aus dem Bachelor-Studiengang Philosophie bei der Studiengangkoordination vorgelegt.

Spätestens **vier Wochen vor Ihrem Vortragstermin**

- schicken Sie eine Vortragsskizze inklusive These bzw. Fragestellung und Literaturangaben an Ihren Erstbetreuer. Innerhalb dieser vier Wochen suchen Sie Ihren Erstbetreuer in einer Sprechstunde auf, um Ihren Vortrag zu besprechen.

3. Inhalt und Gestaltung

- Pro Sitzung stellen zwei Masterstudierende ihre Arbeit vor. Die Dauer Ihrer Präsentation beträgt ca. **25 Minuten**, sodass 20 Minuten für die Diskussion bleiben.
- Hinsichtlich der Gestaltung Ihres Vortrags gibt es drei Möglichkeiten:
 1. Wenn Sie mit der Arbeit weit fortgeschritten sind, soll die wesentliche Funktion des Vortrags darin bestehen, die These(n), die Sie in Ihrer Arbeit vertreten, vorzustellen und zu verteidigen.

2. Wenn Sie in einem fortgeschrittenen Stadium der Masterarbeit sind, aber noch unsicher, welche These(n) Sie letztlich vertreten wollen, stellen Sie bitte ein eigenes Argument vor, dass Sie im Rahmen ihrer Arbeit bereits entwickelt haben oder entwickeln wollen. Ihre Gedanken zum Argument sollten dabei so weit entwickelt sein, dass sie genug „Stoff“ für eine fruchtbare Diskussion enthalten.
 3. Befinden sich ihre Gedanken hinsichtlich eines eigenen Arguments noch in einem frühen Stadium, stellen Sie bitte ein Argument aus der Literatur zur Diskussion, dass in Ihrer Arbeit voraussichtlich eine zentrale Rolle spielen wird. Legen Sie dazu bitte dessen wesentliche Punkte dar und nehmen Sie eine eigene Position dazu ein. Aus ihren Ausführungen sollte auch deutlich werden, inwiefern das diskutierte Argument für Ihre Arbeit relevant ist.
- Wählen Sie Option 1 oder 2, sollten Sie in Ihrem Vortrag jedenfalls auf die folgenden Aspekte eingehen:
 - Thema/Idee
 - Relevanz des Themas
 - *Philosophisches Problem/Fragestellung/These*
 - Gesichtete Literatur und Forschungsstand
 - Argumentationsgang
 - (Voraussichtliches) Ergebnis
 - Wählen Sie Option 3, sollten Sie diese Aspekte thematisieren:
 - Thema/Idee
 - Grobe *philosophische Fragestellung/Interesse*
 - Zentrale These des vorgestellten Textes
 - Argumentationsgang
 - Relevanz für Ihre Arbeit

WICHTIG: Auch wenn Sie ein angewandtes Thema wählen, reicht es für den Vortrag im Kolloquium nicht aus, lediglich *deskriptiv* ihr Anwendungsgebiet darstellen. Ihre Aufgabe besteht darin, ein *philosophisches* Problem zu identifizieren und mit Bezug zur relevanten Literatur zu diskutieren!

- Eine Woche vor Ihrem Vortrag im Kolloquium können wir einen Text als Diskussionsgrundlage an die Teilnehmer*innen verschicken (allerdings können Sie in Ihrem Vortrag nicht voraussetzen, dass der Text von allen gelesen worden ist). Dies bietet sich vor allem bei den Optionen 2 und 3 an.
- Wir raten dazu, den Vortrag visuell (etwa mit Handout, PP, Whiteboard o. ä.) zu unterstützen. Vergessen Sie bei Handout oder PP die Quellenangaben nicht.
- Bewertet wird auch der Stil Ihres Vortrags; achten Sie also z. B. auf Ihre Sprechgeschwindigkeit, Körpersprache, Intonation und die Vermeidung von Füllwörtern („Ähm“, „genau“ usw.).
 - Hinweise für einen gelungenen Präsentation finden Sie zum Beispiel hier:
<http://www.koksvik.net/talk.php> (letzter Zugriff 05. Juli 2020)

Viel Erfolg!